

Voraussetzung und Bewerbung

Zugangsvoraussetzungen

Für die Aufnahme zur Teilzeit-Ausbildung TeA benötigen Sie

- einen mittleren Bildungsabschluss und
 - den erfolgreichen Abschluss des einjährigen Berufskollegs (1BKSP) oder
 - eine abgeschlossene Berufsausbildung oder
 - mehrjährige Erfahrungen im pädagogischen Bereich
- oder die Fachhochschulreife/das Abitur sowie ein sechswöchiges sozialpädagogisches Praktikum.

Profil der Teilzeit-Ausbildung

Die Teilzeit-Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher ermöglicht Frauen und Männern eine schulische Berufsausbildung über drei Jahre mit einem sich daran anschließenden Berufspraktikum, das in Voll- oder Teilzeit absolviert werden kann.

Die Ausbildung befähigt dazu, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben bei Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen sozialpädagogischen Einrichtungen zu übernehmen.

- Sie schließen einen Schulvertrag mit der Fachschule für Sozialpädagogik ab.
- Sie schließen einen Praktikumsvertrag mit einem Kita-Träger ab.
- Die Ausbildung geschieht in enger Verbindung der beiden Lernorte Fachschule und Praxisstelle

Die Gesamtverantwortung für die Ausbildung liegt bei der Fachschule.

Herzlich willkommen!

Das Oberlinhaus Freudenstadt ist ein regionales, kirchliches und berufliches Bildungszentrum. Zukunftsorientiert und innovativ arbeiten wir eng mit regionalen Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Bildung zusammen. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch.



Oberlinhaus Freudenstadt e.V.

Wildbader Straße 20, 72250 Freudenstadt

Sekretariat

Telefon (0 74 41) 91 09 - 0

Fax (0 74 41) 91 09 - 33

info@oberlinhaus.fds-schule.de

www.oberlinhaus-fds.de

Wir sind Mitglied im Evang. Schulwerk Baden und Württemberg und im Diakonischen Werk Württemberg

Teilzeit-Ausbildung



**zur Erzieherin
zum Erzieher
(TeA)**

Ziele

Die staatlich anerkannte praxisintegrierte Teilzeit-Ausbildung (TeA) richtet sich vor allem an Bewerberinnen und Bewerber, die bereits berufliche Erfahrungen mitbringen.

In der Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher werden Sie zum Beispiel für eine Berufstätigkeit in folgenden Institutionen ausgebildet:

- Kindertagesstätte
- „Einrichtungen für Kinder unter 3“
- Hort
- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Heim
- Jugendhaus/Jugendzentrum
- Heilpädagogische/sonderpädagogische Einrichtungen
- Kinderkurheim

Ansprechpartnerin für weitere Informationen:

Beatrice Reiner
Telefon (0 74 41) 91 09 - 97 31
E-Mail reiner@oberlinhaus.fds-schule.de

Struktur

Die praxisintegrierte Teilzeit-Ausbildung umfasst drei Jahre an der Fachschule für Sozialpädagogik und endet bei erfolgreichem Abschluss mit der Berufsbezeichnung „staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher“.

Die Ausbildung verknüpft praktische und theoretische Inhalte, verteilt auf 3 Schuljahre.

Sie gliedert sich in

- durchschnittlich 20 Stunden Unterricht in der Regel an wöchentlich drei Tagen im ersten Schuljahr und einem Praxistag in der Woche.
- durchschnittlich 20 Stunden Unterricht in der Regel an wöchentlich zwei Tagen im zweiten Schuljahr und einem Praxistag in der Woche.
- durchschnittlich 20 Stunden Unterricht in der Regel an wöchentlich drei Tagen im dritten Schuljahr und einem Praxistag in der Woche.

Nach der dreijährigen schulischen Ausbildung an der Fachschule folgt ein vergütetes Berufspraktikum entweder in Vollzeit (ein Jahr) oder in Teilzeit bis zu einer maximalen Dauer von zwei Jahren.

Handlungsfelder und Fächer

Schwerpunktt Themen in den Handlungsfeldern sind

Berufliches Handeln fundieren

- Kennenlernen des Berufsbildes „Erzieher/Erzieherin“
- Entwicklung einer eigenen Erzieherpersönlichkeit
- Kennenlernen sozialpädagogischer Einrichtungen

Erziehung und Betreuung gestalten

- Erwerb von pädagogischem, psychologischem und soziologischem Grundwissen

Bildung und Entwicklung fördern I

- Bedeutung und Funktion von Sprache und Spiel erfahren

Bildung und Entwicklung fördern II

- Musikalisch-rhythmische Kompetenzen erwerben und Bedeutung von Bewegungserziehung und ästhetischer Erziehung erfassen

Unterschiedlichkeit und Vielfalt leben

- Kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede wertschätzen

Zusammenarbeit gestalten und Qualität entwickeln

- Qualitätsmanagement und Elternarbeit als Notwendigkeit der pädagogischen Arbeit verstehen

Unterrichtsfächer sind

Deutsch, Englisch, Religionspädagogik, Wahlpflichtfach

(Zusatzunterricht Mathematik für den Erwerb der Fachhochschulreife).